

Rückert, Friedrich: 96. (1837)

- 1 Es wirkt Gerechtigkeit, es wirkt die Lieb' ein Band;
- 2 Wie wirken beide schön verbunden Hand in Hand!

- 3 Warum Gerechtigkeit, warum trägt Liebe Binden
- 4 Ums Aug'? um für der Welt Ungleichheit zu erblinden.

- 5 Was die Gerechtigkeit hält äußerlich im Bund,
- 6 Hält nur, weil innerlich die Liebe legt den Grund.

- 7 Zwar was Gerechtigkeit verbindet, ist verbindlich,
- 8 Doch nur Verbindlichkeit der Lieb' unüberwindlich.

- 9 Wenn nicht Gerechtigkeit mit Liebe sich verbände,
- 10 Wer wäre so gerecht, der im Gericht bestände?

- 11 Nur wo Gerechtigkeit und Liebe sind verbündet,
- 12 Ist Menschenschuld gesühnt, und ird'scher Sinn entsündet.

(Textopus: 96.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19363>)